

Berghauser Schule Bürgervereine hoffen auf volles Haus im „Festsaal“

Cronenberg. Wie mehrfach berichtet, will die Stadt die Berghauser Schule verkaufen. Das rund 110 Jahre alte, unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde derart vernachlässigt, dass die Sanierungskosten mal auf bis zu 15 Millionen Euro, zuletzt auf etwa neun Millionen Euro beziffert wurden – und das Geld will die Stadt nicht an der Berghauser Straße investieren, zumal es für eine städtische Weiternutzung keine Verwendung gebe, wie es aus dem Tal heißt.

Dagegen wehrt sich die Bezirksvertretung Cronenberg: Das Dör-

per Stadtteilparlament wies die städtischen Verkaufspläne erst kürzlich zurück und forderte die Verwaltung vielmehr einstimmig auf, Weiternutzungsperspektiven für das Denkmal aufzuzeigen. Das fordern auch die Cronenberger Bürgervereine, zumal bei einem Verkauf der Schule am Lenzhaus sicherlich auch der hier angedachte Bau einer seit Jahrzehnten geforderten Sporthalle geplatzt wäre. Nicht zuletzt möchten die Bürgervereine das ortsbildprägende Denkmal auch für den Stadtteil und eine öffentliche Nutzung erhalten.

Um die Cronenberger Forderungen vorzustellen und mit Vertretern von Stadtpolitik und Verwaltung zu besprechen, laden die Cronenberger Bürgervereine am 21. November zu einem Diskussionsabend ein. Hier wird ab 19 Uhr im „Cronenberger Festsaal“ an der Holzschneiderstraße 16 auch ein zweites Dörper Reizthema auf der Agenda stehen.

Und zwar die Forderung, dass mit dem geplanten Neubau der Feuerwache Cronenberg an der Schule auch zugleich Dienstwohnungen für freiwillige Feuerwehrleute dort gebaut werden. Das lehnt die Stadt ab, das fordert jedoch die Bezirksvertretung, da andernfalls der Brandschutz vor allem im Süden Cronenbergs gefährdet wäre – für Gesprächsstoff ist also gesorgt...

Polit-Prominenz aus dem Tal

Mit Renate Warnecke (SPD), Hans-Jörg Herhausen (CDU), René Schunck (FDP), Marc Schulz (Grüne) sowie Gerd Zielezinski (Linke) haben prominente (Rats-)Politiker sowie mit Feuerwehrchef Ulrich Zander und Guido Blass, dem Sprecher der freiwilligen Wehren der Stadt, zwei Fachleute ihr Kommen zu dem Bürgervereinsabend zugesagt. Zudem kommt Oberbürgermeister Andreas Mucke. Die Diskussion wird von Jan-Lukas Kleinschmidt moderiert, der Eintritt ist frei. Die Bürgervereine hoffen, dass zahlreiche Cronenberger in den „Festsaal“ kommen und mitreden.